

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 13

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzsticht.

Die Klinik der Universität Halle haben unter dem Vorh. des H. Dr. Jaerisch, Dr. Eike und cand. med. Meyer der dortigen medizinischen Fakultät einen Protest gegen die Zulassung von weiblichen Studierenden zum klinischen Unterricht überreicht. Dieser Protest wurde mit 72 gegen 15 Stimmen beschloffen. Ferner wurde beschloffen, an die Klinikervereinigungen sämtlicher deutschen Universitäten einen Aufruf zu erlassen und sie zu gleichem Vorgehen aufzufordern!

Frauenstudium.

In Köln hat sich ein Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, den Frauen die Möglichkeit der Erwerbung vollwertiger Gymnasialbildung zu verschaffen. Um diesen Zweck zu erreichen, will der Verein zunächst in Köln ein humanistisches neunklassiges Gymnasium für Mädchen gründen. Ein ähnliches Gymnasium wird auch der Verein „Frauenbildungsreform“ in Hannover zu Ostern dabeist eröffnen.

Schweizerinnen in England.

The Swiss-House, 15 Mecklenburgh-Square, London, das unter der Direktion von M. Gavin steht, hat letztes Jahr 466 Pensionärinnen, darunter 370 Schweizerinnen (105 aus der Waadt) beherbergt. Die Jahresrechnung des gemeinnützigen Instituts schließt mit einer Schuld von 2693 Franken.

Der uns Frauen vorgehaltene Spiegel.

Das Weib ist klein, und es ist groß. Es weilt in der Höhe und in der Tiefe Lüne anzuflagen, die dem Manne fehlen. Es ist eine Leyer, bei der manche überraschende Saite anklängt, doch ist das Instrument nicht schön ausgeglichen, da gerade die mittleren Lüne oft fehlen oder zu schwach sind. *Michael.*

Töchterbildung.

Die allgemeine Töchterbildungsanstalt Woos-Zegher, welche 1881 gegründet wurde, war im verfloffenen Schuljahre in den verschiedenen Kursen von 462 Schülerinnen besucht. Gegenwärtig wirken an der Anstalt 16 Lehrer und Lehrerinnen, von denen 10 in der Anstalt wohnen. Die Zahl der Pensionärinnen beträgt im Durchschnitt 26.

Der Unterricht zerfällt in theoretische Fächer (hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie und Maschinenschriften), Handarbeiten (Weihnähen, Kleidermachen, feine Handarbeiten), Kunstfächer (Zeichnen und Malen, Musik) und die Hauswirtschaftslehre (Kochen). Die Auswahl der Fächer wird nach dem speziellen Bedürfnis der Schülerin zusammengefasst und individueller Unterricht durchgeführt.

Briefkasten der Redaktion.

H. S. in F. In Armenunterstützungsvereinen fehlt es betreffenden Ortes nicht, und im Notfall wird

ein solcher auch in Funktion treten für beschränkte Zeit. Das erste wird aber sein, dass man sich nach den bestehenden Verhältnissen erkundigt. Ist der Mann, als der natürliche Versorger der Familie, wirklich durch Krankheit verhindert, seinen Pflichten nachzukommen, oder lehnt er diese sonst von sich ab, so wird in erster Linie die Heimatgemeinde verständigt, weil dann dieser die Sorge für ihre Angehörigen — auch die auswärtig wohnenden — obliegt. Der für seine Familie nicht mehr sorgende, dieser vielleicht noch schlammig zur Last liegende Mann wird entgegen von der Gemeinde wegen verpflegt oder — zwangsweise zur Arbeit angehalten. Die verlassene Frau dagegen, wenn ihr Verdienst zum vollen Unterhalt nicht hinreicht, erhält je nach dem Entschiede der Heimatbehörde eine regelmässige Unterstützung, oder man entbehrt sie der Sorge für die Kinder, indem man diese im Waisenhaus unterbringt. Wir werden uns über die Art der Waisenverpflegung in der betreffenden Gemeinde informieren und Ihnen darüber Bericht erstatten. Zu der Leistung einer Kautions wird sich unter den vorliegenden Verhältnissen kein Armenverein verstehen, die müsste natürlich von den Angehörigen beschafft werden. Sobald das Nötige uns bekannt ist, werden wir Ihnen direkt eingehendere, briefliche Mitteilungen machen.

Herrn W. A. Jeder Einsichtige und Erfahrene wird Ihnen Recht geben müssen. Es ist ja sehr wohl möglich, dass das Uebel sich in der Ehe verliert; aber man darf dies nicht ohne weiteres als Gewissheit annehmen. Es gehört ein allzu großes Maß von wirklicher Liebe, von Selbstbeherrschung dazu, eine fränkliche Frau in der Ehe jahrelang mit den tausenderlei Rücksichten zu behandeln und zu pflegen, als dass man diese fortgesetzte Selbstentäußerung einem gefunden Mann so kurzerhand zumuten dürfte. Schon mancher Arzt hat in solch kritischem Falle die Ehe als ein Heilmittel empfohlen. Das schließt aber nicht aus, dass es gethan wurde, bloß weil die Wissenschaft im gegebenen Falle am Ende ihres Wissens und ihrer Kunst angelangt war. — Für die Folgen Ihres Thuns sind Sie ganz allein verantwortlich. Heißliche Ueberlegung ist deshalb nicht bloß Ihr Recht, sondern auch Ihre erste Pflicht.

Frau L. W. in A. Sie nehmen dem Arzte vollständig die Möglichkeit, seine Kenntnisse in Ihren Dienst zu stellen. Ein Leiden, das Sie seit langen Jahren quält und dem Sie trotz ärztlicher Aufklärung, also in bewusster Weise, keine neue Nahrung geben, vermag auch der genialste und erfahrene Arzt nicht plötzlich zu beseitigen, ohne durch narzotifizierende Mittel allenfalls für ganz kurze Zeit den Schmerz aufzuheben oder zu mildern. Für solche Patienten wäre der in Aussicht gestellte Automat, dem man gegen jeden Schmerz ein passendes Mittel entnehmen könnte, recht angeeignet. Ein Arzt, der Ihnen keine Verhaltungsmaßregeln gibt, der Ihnen ausschließlich mit Medikamenten aufwartet, der weder fragt noch untersucht, noch sich um Ihre Lebensweise und gesundheitlichen Verhältnisse kümmert, der ist seiner Aufgabe nicht gewachsen.

H. G. A. in H. Wir danken herzlich für Ihre freundliche Rundgebung, es widerstrebt uns aber, diese Parallele zu veröffentlichen. Immerhin sind uns Ihre interessanten „Beobachtungen“ recht willkommen.

Ehrlicher Leser in G. Als Lektüre über „Die Versorgung von Kindern in Pflegefamilien und Anstalten“ empfehlen wir Ihnen dringend das unter obigem Titel erschienene Schriftchen von Herrn A. Ge-

meinderat Ruhn-Kelly, welcher letzterer, als Inspektor der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen, in Sache der Kinderverpflegung seine Erfahrungen und daraus resultierenden Grundzüge in dieser wichtigen Frage niedergelegt hat. Ganz im Sinn und Geist des verstorbenen, edlen Dr. Sonderegger, der in so unermüdlicher und unwiderstehlicher Weise für die bessere Versorgung der Waisenkinder eingetreten ist, verlangt unser städtischer Inspektor nicht nur eine zweckmäßige Versorgung und gute Erziehung für die schuldlosen Kinder, sondern er verlangt auch ein volles Maß von verständnisvoller Liebe und von Rücksichten nicht nur für die physischen, sondern auch für die seelischen Bedürfnisse der unserer Fürsorge besonders bedürftigen Kinder. Des Verfassers zartempfindendes, liebes warmes Herz empört sich gegen die landläufige Anschauung, dass den erziehungsbedürftigen Kindern von nicht begüterten Eltern der Mangel der „Kettungs-anstalt“ für ihr Leben lang aufgedrückt werden soll, währenddem die oft noch viel schlimmer veranlagten Kinder von Begüterten in Erziehungsanstalten gegeben werden, welche zwar eben sowohl den Zögling vor dem gänzlichen Fall retten müssen, jedoch ohne demselben den Stempel der Ehrenrührigkeit aufzudrücken. Es ist uns nicht möglich, an dieser Stelle noch weiter auf diese bedeutsame Schrift einzutreten. Sie erhalten dieselbe aber solange Vorrat auf Verlangen vom Verfasser gratis.

Zürichs weltberühmte

Seidenstoffe

neueste, modernste Genres, in gewählten Dessins, schwarz, weiss und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins Haus zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster umgeben. [1845]

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten.

Frohheim

Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Bezüglich Ihres Kasseler Hafer-Kakaos kann ich Ihnen nur Anerkennendes sagen. Seit 6 Wochen ist er in unserm Haushalt an Stelle des Morgenkaffees gesetzt und wird von alt und jung gern getrunken. In meiner Praxis habe ich ihn Kranken mit Verdauungsstörungen aller Art, sowie Blutarmen und Rekonvaleszenten der verschiedensten Krankheiten, bei denen es sich um eine kräftige Ernährung handelte, empfohlen und bin mit dem Erfolge ausnahmslos zufrieden gewesen. [1454]

Dr. Schaumlöffel, Kassel.

Siehe Annoncen: Les Grands Magasins du Printemps de Paris.

Henneberg - Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [2192]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Stöbe „ „ 16.50—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princessen, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken und Jagdenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Gefährlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Personen, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine hat und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwuchsenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeitstüchtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Speisegeschäft, Droguerie oder dgl. Unter zureichenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [FV2157]

**Kinder-Milch**

Sterilisierte Alpenmilch der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“

Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet. Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum, Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Sommersemesters Mitte April. Nähere Auskunft und Prospektus bei [2237]

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2.

Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

Ein reisegewohnte Dame findet gute

Stelle in einem soliden Geschäft der

Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183]

Eine gut erzogene Tochter von 22 Jahren, Engländerin, der deutschen, französischen und romanischen Sprache mächtig und in allen Hausarbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einer honetten Familie. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre 2232 befördert die Expedition dieses Blattes. [2232]

Ein Kindergärtnerin oder diplomierte Lehrerin, die auch mit der Kinderpflege gut vertraut und selbständig ist, wird nach Basel in ein Privathaus zu drei Kindern im Alter von 3—5 Jahren gesucht. Hoher Lohn. Nur solche Personen, die schon bei Kindern thätig waren, werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre B 2254 befördert die Exped. [2254]

Gesucht.

Ein der Schule entlassenes, starkes Mädchen aus achthariger Familie, welches die französische Sprache erlernen möchte, kann beim Unterzeichneten eintreten. Arbeit: Aushülfe der Meisterin. Etwas Lohn und gute Behandlung zugesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis vorzuweisen.

JOHNER-ROSSIER

Hôtel de la gare à Granges-Marnand (Vaud).

[2200]

Für eine Tochter von 21 Jahren, welche die Hausgeschäfte zu besorgen weiss und an die Verrichtung dieser Arbeit gewöhnt ist, wird bei einer tüchtigen, selbst mitarbeitenden Hausfrau Stelle gesucht, sowohl zur Vervollständigung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten als hauptsächlich im Hinblick auf Erziehung und Gewöhnung zur Selbstständigkeit und Pflicht-treue. Offerten unter Chiffre M 2249 befördert die Expedition. [2249]

Gesucht: [2225]
auf 10. April in ein grösseres Herrschaftshaus aufs Land eine tüchtige Köchin. Gute Empfehlungen nötig. Offerten unter Chiffre 2225 befördert die Expedition des Blattes.

Für eine 16jährige, brave Tochter mit guter Sekundarschulbildung wird Gelegenheit gesucht, unter tüchtiger Leitung die komplette Besorgung eines Kolonialwarenladens zu erlernen. Antritt 1. Mai a. c.
Gefl. Offerten unter Chiffre 2238 befördert die Expedition. [2238]

Gesucht:
ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Offerten unter 2185 FV befördert die Expedition des Blattes. [2185 FV]

Eine intelligente Frau oder Tochter, die Menschenkenntnis besitzt und bei Fremden leicht Anknüpfungspunkte zu freundschaftlichem Verkehre findet, kann sich ohne Kapital und ohne besondere Kenntnisse ihren höchst anständigen Unterhalt in ehrenhaftester Weise sichern. Eine prächtige Gelegenheit hauptsächlich für solche, die aus gesundheitlichen Rücksichten keinen Beruf betreiben können, sich aber viel im Freien bewegen müssen. Je nach der Art des Wohnortes ist ein Wechsel des Domicils nicht notwendig. Offerten unter Chiffre P 2182 befördert die Expedition. [2182]

Gesucht.
Eine Tochter aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen das Kochen, sowie die Hausgeschäfte gründlich erlernen. Offerten unter Chiffre A W poste restante St. Gallen. [2233]

Einem intelligenten Knaben
der 2—3 Jahre die Sekundarschule besucht hat und Talent zum Zeichnen besitzt, ist Gelegenheit geboten, sich in der [2235]

Chromo-Lithographie
auszubilden. Solche, die eine Zeichenschule besucht haben, erhalten den Vorzug. Offerten unter Chiffre L Z 2235 an die Expedition des Blattes erbeten.

PENSION.
Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen, neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Spezialkurs für Fremde.
Prospekte und zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Auskunft erteilen: Herr Pfarrer Straumann in Dübendorf (Zürich) und Mme. Chapuis, Fleurier (Neuchâtel). [2167]

Pension.
Bei Herrn Louis Chevalley in St. Saphorin bei Vevey würde noch eine junge Tochter zum Erlernen der französischen Sprache in Pension genommen. Täglicher Unterricht im Hause. Familienleben. Klavier vorhanden. Pensionspreis 55 Fr. per Monat. Referenzen stehen zur Verfügung. [2236]


Pensionnat
de jeunes demoiselles.
Jeanneret-Humbert, Villa la Violette, Bevaix Neuchâtel, Suisse.
Etude approf. du français. — Soins maternels. Réfé. de parents des élèves. Prosp. avec vue. [2143]

Institut Hasenfratz in Weinfelden
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797]

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 11. April nächsthin und wird durch den Unterricht im Weissnähen, Verstecken, Flickern und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im Maschinennähen (ein Vierteljahr) und im Kleidermachen (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein Diplom erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im Glätten und Weisssticken erteilt.
Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an F. A. Piaget, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. [2210]

Vorzüglich



Suchard's reine
Schweizer Alpenmilch
Chocolade

CHOCOLAT
AU LAIT PUR
DES ALPES SUISSES
SUCHARD

Unentbehrlich
auf der Reise, bei Ausflügen und Bergtouren

Ueberall käuflich

Handels-Institut „Elfenau“ Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrhinschule. [2204]
Semester-Anfang: 15. April.
Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei
Emil Frey, Institutsvorsteher, Bern.

Töchterinstitut „Flora“
St. Gallen.
Sorgfältigste Pflege und Erziehung. — Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. — Zeichnen und Malen, Musik und Gesang, Turnen. — Vorzügliche Referenzen. Prospekte gratis und franko. [2147]
Frau Brühlmann-Heim, Vorsteherin.



PARIS Grands Magasins du Printemps

NOUVEAUTÉS
Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, illustrirter Sommer-Catalog noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Co
in PARIS
zu richten, worauf dessen Zusendung Kostenfrei erfolgt
Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14. [2222]

Pension famille

Mme. Marc Nicolet [2084]
Chaux-de-fonds.
Feinste, französische Haushaltungsschule. Musik etc. Ausserst gesunde Lage, 1000 Meter hoch. Ernste Refer.

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à Mlle. Favre, Les Bergières, Lausanne. (H 685 L) [2074]

Pension.

Die Unterzeichnete nähme eine oder zwei junge Töchter, welche die franz. Sprache zu erlernen wünschen, an. Sekundarschule. Privatstunden. Pensionspreis sehr niedrig. Referenzen zur Verfügung. [2223]

C. Grisard, Lehrerin
Villeret bei St. Imier.

Für Eltern.

Die Unterzeichnete nähme einige Töchter in Pension, die französisch lernen möchten. Prima Schulen, gesundes Klima, Familienleben, gute Verpflegung, strenge Aufsicht. Auf Wunsch Erlernung des Haushalts. Pensionspreis bescheiden. Empfehlungen sind einzuziehen bei Frau Winterhalter-Eugster, St. Gallen, und bei Herrn Gemeindevorsteher Mettler in Wattwil. [2217]

Sich bestens empfehlend
Mme. Aurig-Thoma
au Locle.

Junge deutsche Mädchen

die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der welschen Schweiz. Täglicher Unterricht im Französischen und in allen Nahrungsmitteln. Gesunde Lage. Preis bescheiden. Auskunft erteilt Fräulein Amélie Chiffelle, Lignères, Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung. [2198]

Pensionnat de demoiselles.

Rolle-Juillerat
Rolle, Lac de Genève.
Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. — Prix modéré. [1946]

Haarausfall.

Unterzeichnete bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wihl. Lang, Obermüller. — Bezeugt, Gemeindevorsteher Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1896]

Lebensberuf.

Zwei talentierte junge Damen, die einige Vor-
schule im Zeichnen haben, werden in einem Atelier
für fotogr. Vergrößerungen und Portraitmalerei
als Elevenen auf Mitte April oder Ende März
aufgenommen. Dieselben können sich ihrem Talent
und ihrer Neigung entsprechend für den fotogr.
Beruf, Retouche für lebensgrosse Portraits nach
einem eigenen Verfahren, Miniaturportraits bis
zum grossen Oelbild, ausbilden.

Bedingungen:

Zwei Monate Probezeit.

Ein Jahr Lehrzeit ohne Lehrgeld.

Nachher dauernde Beschäftigung bei gutem,
der jeweiligen Leistungsfähigkeit entsprechendem
Honorar.

Gefällige Offerten mit Angabe des Alters und
der bisherigen Thätigkeit, sowie mit Beilage der
Photographie versehen, befördert die Expedition.

[2250]

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen
Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. An-
genehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Pro-
spekte und Referenzen zur Verfügung.

[2135]

Direkt von der Weberlei:

== Leinen ==

[1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinen, Handtücher,
Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono-
gramm- u. a. Stickerien, Etamines. Grösste Aus-
wahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für
Braut-Ausstatten besonders empfohlen.
Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

St. Gallen Specialklassen für fremdsprachl. Jugend zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Real-
schule. Beginn der Kurse je am 1. Mai und 1. November.
Maximum 15 Unterrichtsstunden pro Woche; Schulgeld 40 Fr.
per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegen-
heiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien er-
teilt bereitwilligst das

[2161]

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse
gratis und franko.

Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Gegründet 1859.

[2151]

Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplo-
mierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes.
Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. Sommersemester 25. April 1899.
(K 292 L)

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Für eine Kunstanstalt, die sich haupt-
sächlich mit der Ausführung von
lebensgrossen Portraits befasst, wer-
den unter günstigen Bedingungen in allen
Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelli-
gente Frauen, die sich dem sehr lohnenden
Berufe widmen wollen, würden bevorzugt.
Gef. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an
die Expedition erbeten.

[2184]

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte

MAGGI'S Suppenwürze, um ohne Fleisch kräftige und wohlschmeckende
Suppen herzustellen.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

[2172]

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1. 50 zu
90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Franko durch die ganze Schweiz
versende ich gegen Nachnahme meine
hochelegante Herrenkleidung „Printemps“
für 40 Fr.
Billigste Bezugsquelle (H 803 G) Man verlange die Muster. J. Bürgi, Wil, St. Gallen. [2201]

Für
25
Millionen
Damen-
Kleider

wurde nachweislich in der kurzen Zeit seit ihrer Ein-
führung Velourskleiderschuborde in der Original-
waare des Erfinders Vorwerk verkauft. Diese
Thatsache beweist am besten die unerreichte, als
unverwundlich bewährte Qualität des Original-Fabri-
kates. Man achte darauf, dass sowohl die gewöhnlich
Veloursborde für Strassenkleider, als auch die bessere
Mohairwa-re Primitissima auf der Waare den Auf-
druck „Vorwerk“ tragen muss. Jedes bessere Geschäft
führt diese Qualitäten.

2202

(H 4249/9)



Glasen-Nachtlichte,

bewährt seit 1868, geruchlos; die
beste Beleuchtung für Schlaf- u.
Krankenzimmer. Zwei höchste
Auszeichnungen: u. A. 2 Ehren diplome,
4 silberne u. 2 goldene Medallien
(Lübeck 1895 u. Nürnberg 1896).

2239 J

Den Tit. Bräuten

empfehle mich höf. für geschmack-
volle Brodierung der Aussteuer.
Grosse Auswahl von Namen jeder
Art. Musterhefte werden auch
nach auswärts versandt.

Für nur feine Arbeit wird gar-
rantiert. Hochachtungsvoll

J. Knechtli

Multergasse 19 St. Gallen Multergasse 19.
NB. Stetsfort halte Lager in
ausserordentlich billigen Hand-
festons, solideste Garnierung von
Damenwäsche.

[2199]

Bestickte und unbestickte
Batiste-Taschentücher

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Be-
handlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in
Glarus, v. meinem Uebel, Blasenleiden (schmerz-
haftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhl-
verstopfung etc.), vollständig geheilt wurde.
Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13.
Juni 1898. Fr. Zumbinnen. Adresse: O. Mück,
prakt. Arzt in Glarus. [18.0]

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers,
selbstthätig beim Kämmen
grau od. rote Haare
waschecht braun,
blond, schwarz
färbend

Haarfärbekamm Patent Hoffers

Gänzl. unschädlich
jahrelang brauch-
bar. Stück 4 Fr. —
Durch P. E. E. Nagel,
Haltwylstrasse 32, Zürich III.

Ein Nähr- und
Heilmittel ersten Ranges!

G. und M. Arnolds

Kinder-Nährmittel

für

Säuglinge und ältere Kinder.

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlasse es,
bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch
zu nehmen. Die Kinder nehmen es über-
aus gerne; blühendes Aussehen, festes
Fleisch, wunderbare Entwicklung des
Knochengerüsts und der Zähne. [2121]
Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko
gegen Nachnahme Fr. 6.50.

Albert Bick

Degersheim (St. Gallen).

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenän-
derungen bitten wir höf. um gefl.
Beifügung der alten (bisherigen)
Adresse.

Die Expedition.

Pensionnat de Demoiselles Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique,
éducation chrétienne, instruction soignée,
séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-
Ray, prof. [2253]

Französische Sprache.

Zur Erlernung derselben finden noch
einige junge Mädchen in einem best
geführten bürgerlichen Pensionate auf
dem Lande freundliche Aufnahme.
Gründlicher Unterricht in Sprache und
Klavier, sowie angenehmes Familienleben.
Aufenthalt ein Jahr, Pensionspreis be-
scheiden. Zahlreiche Referenzen zur
Verfügung. — Man wende sich für nä-
here Auskunft direkt an die Besitzerin
Fraulein A. Seewer in Romain-
môtier (Waadt). (H 2856 L) [2234]

Weggis am Vierwaldstättersee 450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See
mit Dénouement.
Neuer Massivbau mit Personenaufzug,
elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen
Balkons, sehr komfortabel eingerichtet.
Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl.
Bedienung; mässige Preise. Speziell für
Frühjahr- und Herbstaufenthalt ein-
gerichtet. (H 326 Lz) [2122]
Prospekte bei Fr. Dolder jr., Prop.

Détail in St. Gallen:
bei der
St. Laurenzenkirche.
Illustr. Preislisten
über Möbel u. Kin-
derstuhlwagen.
Feste, anerkannt
billige Preise. [2245]



Schmerzlos
verschwindet jedes Hüh-
nerauge bei Gebrauch
des altherbährten Toten-
kopfpflasters, à 1 Fr. zu
beziehen von (H 811 G)

J. A. Zuber, 2206
Flawil, St. Gallen.

Schweizerfrauen unterstützt die einheimische Industrie!

Wer
solide, schwarze oder farbige
Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in
reiner Wolle, von Fr. 1.25 an
der Meter in jedem gewünsch-
ten Metermass zu wirklichen
Fabrikpreisen kaufen will,
verlange die Muster bei der neu
eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655)
Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die
Muster telegraphisch oder telephonisch.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [2022]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Damen-Kleider-Stoffe.

Das Lager ist mit allen Neuheiten für die

[2141]

Frühjahrs-Saison
vom einfachsten Genre bis zu hochmodernen Stoffen in farbig und schwarz reich assortiert. Die Auswahl ist so getroffen, dass für jeden Stand und jeden Geschmack geeignete Stoffe vorhanden sind. Die Preise sind anerkannt niedrigst gehalten und bietet deswegen der Warenbezug aus meinen Magazinen bedeutende Vorteile.

Man verlange die Muster der neuen Stoffe.

Magazine Max Wirth, Zürich

Versand von Stoffen in Wolle, Baumwolle und Leinen.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.
Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1885] **Die Direktion.**

Konfirmations-Geschenk.

Pro domo

Illustratives und Belehrendes über Religion und Moral
von **H. E. Maurer.**

Das Werk ist als Konfirmationsgeschenk, als Gelegenheitsgeschenk und als Familienbuch für christliche Familien sehr zu empfehlen.

Preis: ungebounden 4 Fr., elegant in Leinwand gebunden 6 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verleger **Fr. Pfister**, Buchhandlung, in Vevey. [2221]

**Sanatorium Dr. Meri, prakt. Arzt**

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für **Nervenkrankheiten, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfuß-Behandlung** nach eigener bewährter Methode. (Okt. 1933) [1908]

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Mithras-Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.



Vor der Behandlung Telefon Tramverbindung Nach der Behandlung

Kaysers Kindermehl

leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in 1/4 Kilo-Packung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen. 1926] **Fr. Kayser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).**



[2067]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermug, zeigt **Frl. Ida Niederer**, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.** Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Chemische Waschanstalt und Färberei

von **Terlinden & Co.**vorm. **H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich**

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektiert

und in solidester

Gratis-Schachtel-Packung

retourniert.

[2211]

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

Institut Minerva

Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen.

Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion 2100, **W. Fuchs-Gessler.**

Aufsehen erregt

die überraschende Wirkung, die man beim täglichen Gebrauche der **echten Bergmanns Lilienmilch-Seife** mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“ gegen alle Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, Mitesser, Blüten erreicht. Zu 75 Cts. per Stück überall erhältlich. [2240]

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

[1958]

Garantiert reine **Kranken-, Medizinal- und Dessert-Weine.**

Malaga, dunkel und rotgolden, verschiedene Jahrgänge, in Flaschen, in Fässchen à 16 und à 32 Liter.

Tokayer { **Medizinal-Ausbruch,** weiss. [2255]
Meneser-Ausbruch, rot.

Griechische Weine Achoter, Muldaster und Mavrodaphne.

Madeira, Marsala, Sherry, Portwein, Veltliner etc.**Hechtapotheke u. Sanitätsgeschäft, A. G., St. Gallen.**

Telephon

Verkaufs- { Hechtapotheke, I. St.
Lokale { Kugelgasse 4, I. St.

Man verlange in besseren Handlungen ausdrücklich:

Herz's Nervin

gibt sofort auf sparsame Weise schmackhafteste, kräftigste Fleischbrühe.

Herz's Nervin

verleiht schwachen Suppen, Saucen und Speisen Kraft und natürlichen Wohlgeschmack.

Bitte meine Fleischextraktwürze Nervin nicht mit den Suppenwürzen ohne Fleischextrakt zu verwechseln. [2086]

Herz's

Fleischbrühe-Suppenrollen, Erbs- und Bohnenwurstsuppen geben schmackhafteste, nahrhafteste und billigste Hausmannssuppen.

Herz's

hohenlohe'sche Kinderhafermehle, Haferflocken, Rizena, Céréaline, Erbsmehl, Tapioka, Dörrgemüse sind von unübertroffenem Wohlgeschmack.

M. Herz's Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.**Probieren Sie den echten****Kasseler Hafer-Kakao**

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** den besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den **Apotheken, Delikatess-, Drogen-** und besseren **Kolonialwarenhandlungen** à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.